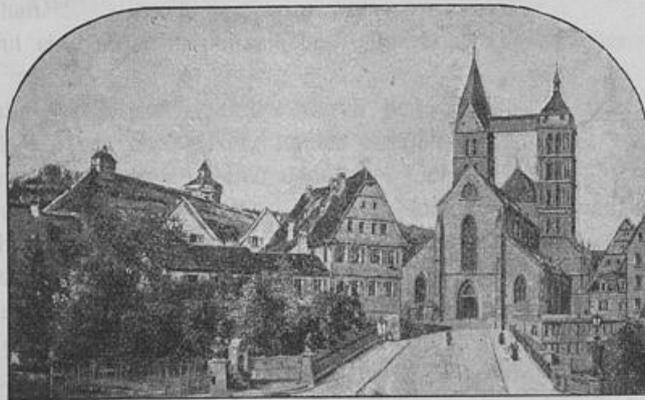


KÖNIGL. GYMNASIUM ESSLINGEN.

Schulnachrichten ♦ über das Jahr 1906/1907. ♦

Die Beilage, **Katalog der Gesamtbibliothek**, wird im Laufe des nächsten Winters erscheinen. Sie wird nur in beschränkter Zahl und ausserhalb Württembergs nur auf besonderes Verlangen abgegeben.



ESSLINGEN.
DRUCK VON OTTO BECHTLE.
1907.



1907. Progr.-Nr. 737.

485
26

434



Nachrichten über das Schuljahr 1906/1907.

I. Chronik der Anstalt.

Das Schuljahr 1906/1907 nahm seinen Anfang am 16. September 1906.

Während der Sommerferien war, und zwar am 6. September, an die Stelle von Gymnasialvikar Krämer, der abging, um seiner Militärflicht zu genügen, Gymnasialvikar Wolf getreten.

Hilfslehrer Dr. Häcker wurde am 8. September zum Oberpräzeptor an dem Realprogymnasium Aalen ernannt. Sein Nachfolger Th. Hoffmann konnte erst nach Beendigung der Manöver, am 27. September, seinen Dienst übernehmen.

Am 28. September ging Professor Motz zu einer militärischen Übung ab. Sein Stellvertreter bis zum 31. Oktober war Lehramtskandidat Kollmar, vom 1. bis 10. November Lehramtskandidat F. Wacker.

Auf 1. Oktober kehrte Professor Renner von einer mit Urlaub und Staatsbeitrag im August und September unternommenen Studienreise nach Italien in sein Amt zurück.

Unter dem 28. November wurde Hilfslehrer Hoffmann zum Oberpräzeptor an der Lateinschule Gaildorf ernannt; seiner Dienstleistung hier auf 31. Dezember enthoben hatte er zum Nachfolger den seitherigen Gymnasialvikar Wolf. Für Wolf aber trat auf 1. Januar 1907 als Gymnasialvikar Lehramtskandidat Dr. Griesinger ein.

Am 5. Dezember wurde den Präzeptoren Dipper und Krehl der Rang auf der 8. Stufe der Rangordnung verliehen.

Am 22. Januar fand eine medizinapolizeiliche Visitation des Gymnasiums und der Elementarschule statt.

Die Elementarschule verlor zwei Schüler durch den Tod. Am 16. Februar starb Paul Grauer, am 28. April Walter Schmidt, beides Schüler der Oberklasse. Die Klassenkameraden unter Führung des Lehrers gaben ihnen das letzte Geleite.

Das Geburtsfest Sr. Majestät des Königs feierte das Gymnasium gemeinsam mit der Oberrealschule im Festsaal der Oberrealschule am 25. Februar durch Gesang und Orchestervorträge, Schülerdeklamationen und Rede von Professor Dr. Eisele über „Wege und Ziele der vergleichenden Religionswissenschaft“.

Ende Februar erkrankte Professor Hochstetter, auf 15. April erhielt er zum Stellvertreter bis zum Schluss des Schuljahrs den Lehramtskandidaten Staiger.

Auf den 11. April wurde Gymnasialvikar Dr. Griesinger zur Stellvertretung für einen erkrankten Lehrer an das Gymnasium Tübingen abberufen. Seine Stelle hier blieb für den Rest des Schuljahrs unbesetzt.

Elementarlehrer Kaller, der erkrankte, erhielt zum Stellvertreter den Volksschulamtskandidaten Julius Gärtner seit 1. Mai.

Der Turnlehrer Reallehrer Schnizer besuchte mit Urlaub die deutsche Turnlehrer-Versammlung in Stettin vom 15. bis 18. Mai.

Am 14. Mai vervollständigten die bürgerlichen Kollegien ihren Beschluss vom 29. März v. Js., indem sie nun sämtlichen ständigen Lehrern des Gymnasiums eine Ortszulage von 200 *M* zuerkannten. Für die hiedurch wiederum betätigte Fürsorge der Stadt für ihr Schulwesen sei auch an dieser Stelle geziemender Dank gesagt.

Am Sonntag den 26. Mai veranstaltete das Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule eine öffentliche Aufführung unter Leitung von Oberlehrer Klotz.

Hatten im Wintersemester etliche Klassenausmärsche und öftere Schnee- und Eisevakancen stattgefunden, so wurden im Sommersemester die wöchentlichen Turnspiele wieder aufgenommen, und auch am 31. Mai von sämtlichen Klassen der Elementarschule und des Gymnasiums Schulausflüge unter Führung der Lehrer unternommen.

Am 12. Juni wurde Elementarhilfslehrer Lieb als Stellvertreter nach Heidenheim abberufen und auf den 18. Juni ersetzt durch den Volksschulamtskandidaten Gansser, dieser am 24. Juli durch den Lehramtskandidaten Haas.

Mit dem Beginn des Schuljahrs trat ein aus Schülern der Vorklasse und der Klassen I—V gebildeter Singchor unter der Leitung von Oberlehrer Klotz ins Leben, der uns nun in Verbindung mit dem Schülerorchester unsere Schulfeiern belebt und verschönt.

II. Prüfungen.

Die Aufnahme- und Versetzungsprüfungen fanden in der üblichen Weise statt.

Im März dieses Jahres wurde die ausserordentliche Reifeprüfung an dem hiesigen Gymnasium abgehalten. Sie fand ihren Abschluss unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissars, Direktor v. Ableiter. Das Zeugnis der Reife wurde dabei zuerkannt 13 Prüflingen, nämlich:

I. folgenden 6 Schülern von verschiedenen Gymnasien des Landes:

1. Andler, Hans, Sohn des Oberstleutnants z. D. in Stuttgart.
2. v. Bissingen-Nippenburg, Ferdinand, Sohn des Rittergutsbesizers in Schramberg.
3. Henner, Emil, Sohn des Wundarztes in Reutlingen.
4. Kümmerle, Johannes, Sohn des Oberlehrers in Stuttgart.
5. Osiander, Theodor, Sohn des Landwirts in Rudelsdorf.
6. Stäbler, Gottfried, Sohn des Schullehrers in Holzgerlingen.

II. folgenden 7 Schülerinnen des Mädchengymnasiums in Stuttgart:

1. Eoll, Eva, Tochter des † Missionars in Stuttgart.
2. Kleemann, Margarete, Tochter des Majors a. D. in Charlottenburg.
3. Mautz, Gertrud, Tochter des Architekten in Stuttgart.
4. Nörr, Luzie, Tochter des Arztes in Backnang.
5. Rupp, Elisabeth, Tochter des Oberlandesgerichtsrats in Stuttgart.
6. Schmidgall, Margarete, Tochter des Oberpostsekretärs in Stuttgart.
7. Wolfarth, Johanna, Tochter des Generalagenten in Stuttgart.

Von diesen 13 Prüflingen wollen sich widmen

dem Studium der Philosophie I, 2. II, 2. 4.

dem Studium der Philologie I, 3. II, 5.

dem Studium der Mathematik I, 4.

dem Studium der Theologie I, 6.

- dem Studium der Medizin II, 1. 3. 6. 7.
 dem Studium der Tierarzneikunde I, 5.
 dem Studium der Militärwissenschaft I, 1.

Die ordentliche, unter dem Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissars, Oberstudienrat Dr. Herzog, im Juni und Juli d. Js. hier abgehaltene Reifeprüfung haben folgende 15 Schüler des hiesigen Gymnasiums gemacht und bestanden:

1. Bitzer, Eugen, Sohn des † Schullehrers in Hedelfingen.
2. Bossert, Otto, Sohn des Ingenieurs in Stuttgart.
3. Eberhardt, Karl, Sohn des Baurats hier.
4. Fischinger, Max, Sohn des Obermaterialienverwalters hier.
5. Fraas, Ernst, Sohn des Pfarrers in Zell.
6. Fulda, Hermann, Sohn des Stadtpfarrers hier.
7. Herzog, Gotthilf, Sohn des Stadtpfarrers hier.
8. Heudorfer, Emil, Sohn des † Kaufmanns in Göppingen.
9. Krauss, Alfred, Sohn des Apothekers hier.
10. Pappenheimer, Max, Sohn des Lehrers in Mergentheim.
11. Riedel, Otto, Sohn des Kaufmanns in Öhringen.
12. Schlager, Alfred, Sohn des Kaufmanns in Stuttgart.
13. Seeliger, Siegfried, Sohn des Oberingenieurs in Geislingen.
14. Wagner, Julius, Sohn des Fabrikanten hier.
15. Rothacker, Oskar, Apotheker und Chemiker.

Von ihnen wollen sich widmen

- dem Studium der Philologie 1.
 dem Studium der Medizin 2. 8. 10. 11. 13. 14. 15.
 dem Studium der Rechtswissenschaft 3. 5. 6. 9. 12.
 dem Studium der Kriegswissenschaft 4.
 dem Studium der Verkehrswissenschaft 7.

Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Dienst wurde 30 Schülern der Anstalt ausgestellt.

III. Geschenke.

Im Schuljahr 1906/1907 sind dem Gymnasium folgende Geschenke zuteil geworden:
 Von der Firma J. H. Roser, aus Anlass ihres 100jährigen Jubiläums 50 *M*;
 von Herrn N. N., wie seit 1902 alljährlich, 100 *M* zur freien Verfügung des Rektorats;
 in gleicher Weise
 von Herrn Fabrikant Emil Kienlin, wie seit 1903 alljährlich, 100 *M*;
 aus der Deffner-Knappschen Stiftung für das Schülerorchester des Gymnasiums und der Oberrealschule 200 *M*;
 von Herrn Martin Lang, stud. philol.: Peter Moors Fahrt nach Südwest von G. Frenssen;
 von dem württembergischen Landesverband des deutschen Flottenvereins eine Anzahl Marinebilderbogen;

- von Herrn Kommerzienrat Weiss die neueste Wandkarte unserer deutschen Kolonien, bearbeitet von Sprigade und Moisel, erschienen bei Reimer, Berlin;
- von Herrn Professor Dr. Reik in Stuttgart dessen Schrift: Der Optativ bei Polybius und Philo von Alexandria;
- von dem Verlag Ad. Bonz & Cie., Stuttgart: Ludwig, Lat. Phraseologie, Stuttgart 1906, ferner Hesselmeier, Deutsch-griechisches Schulwörterbuch, Stuttgart 1907, ferner Th. Drück, Griechisches Übungsbuch für Sekunda. 3. Aufl. Stuttgart 1907, ferner Griechische Wörter für die Klassen IV und V der württ. Gymnasien;
- von dem Verlag Herm. Gesenius: Gesenius, kurzgefasste englische Sprachlehre, bearb. von Regel. 3. Aufl. 1907;
- von der Familie Ottenbacher hier: eine Anzahl Schulbücher;
- von dem Verlag Göschen, Leipzig: Schubert und Schumpelich, Arithmetik für Gymnasien;
- von dem Verlag Steinkopf, Stuttgart: Schick, Rechenbuch für Elementarklassen, 1907;
- von dem Verlag Herbig, Berlin: Französische Wörter zu Plötz-Kares, kurzer Lehrgang;
- von dem Verlag Buchner, Stuttgart: Planck-Kirschmer, Lateinisches Übungsbuch für die 5. Lateinklasse;
- von dem Verlag Dumont-Schauberg, Köln: Hau, Lateinisches Lese- und Übungsbuch 1. Teil 1901. Für alle diese Gaben spricht das Gymnasium seinen verbindlichsten Dank aus.

Mit ganz besonders freudigem und herzlichem Dank aber gedenkt das Gymnasium an dieser Stelle jener hochherzigen, im Januar dieses Jahres gemachten, zunächst anonymen Stiftung von 100 000 Mk. für einen Neubau, vermöge deren das Gymnasium nun hoffen darf, in naher Zeit aus seinen unzureichenden und auch recht bescheidenen Ansprüchen nicht genügenden Räumen in eine würdige, nach allen Seiten zweckmässig eingerichtete neue Heimstätte versetzt zu werden.

IV. Behandelte Lehraufgaben. *) †

Vorklasse. Klassenlehrer: Präzeptor Krehl.

Religion 3 Std. a) Erzählungen aus dem Alten Testament nach Bacmeisters Biblischer Geschichte, 15—43. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.

Deutsch 8 Std. Leseübungen mit sachlichen und sprachlichen Erklärungen. Lesebuch 1. Band ganz. Übung im Nacherzählen. Rechtschreiben: Stäbler, 9. Auflage, Diktate für untere Klassen der Gelehrten- und Realschulen, No. 1—110. Sprachlehre: Wortlehre, Formenlehre, Konstruktion des Hauptsatzes, nach Stäbler, sprachlicher Anhang. Deklamieren kleiner Gedichte aus Lesebuch I.

Rechnen 6 Std. Die vier Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen und leichtere Übungen mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Dürr, Rechenbuch I.

Naturgeschichte 2 Std. Anschauliche Beschreibung einzelner nützlicher Tiere und Pflanzen. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.

*) Anmerkung Wo der Name des Lehrers nicht genannt ist, ist der Klassenlehrer gemeint.

† Die neuen Klassenbezeichnungen beruhen auf Verfügung des Ministeriums des Kirchen- und Schulwesens vom 21. Juli 1903.

Schönschreiben 3 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung.
Singen 1 Std. Vokal- und Gehörübungen. Einübung der Notenschrift und Singen nach Noten in einfachen rhythmischen und Intervall-Verhältnissen. Einstimmige Lieder. Choräle. Klotz.

Klasse I. Klassenlehrer: Präzeptor Dipper.

Religion 2 Std. a) Biblische Geschichte. Bacmeister, Neues Testament, 1—58. b) Memorieren der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder und Repetition der in der Vorklasse gelernten Sprüche und Lieder.

Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Lesebuch, II. Band. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten. Aufsätze.

Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog I. Teil vollständig. Haus- und Klassenarbeiten.

Rechnen 4 Std. Weitere Einübung der vier Grundrechnungsarten mit unbenannten und mit benannten Zahlen, mündlich und schriftlich. Vorbereitung der Bruchlehre: Teilbarkeit der Zahlen, Zerlegung in Faktoren. Dürr, Rechenbuch II. vollständig.

Erdkunde 1 Std. Vorkenntnisse. Heimatkunde. Württemberg nach Streich.

Naturgeschichte 2 Std. Im Winter: Beschreibung einzelner Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische. Im Sommer: Beschreibung lebender Pflanzen, Gestaltlehre. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik. Krehl.

Schönschreiben 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift in genetischer Ordnung. Kaller. Gärtner.

Singen 1 Std. gemeinsam mit der Vorklasse. Klotz.

Turnen 1 Std. Marsch- und Freiübungen, Spiele nach Kessler. Bauer.

Klasse II. Klassenlehrer: Oberpräzeptor Osiander.

Religion 2 Std. a) Bibeldkunde. Biblisches Lesebuch, vom 1. Buch Mose bis zum 2. Buch Samuel. b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche.

Deutsch 3 Std. Leseübungen mit sprachlichen und sachlichen Erklärungen. Lesebuch III. Übungen im Rechtschreiben und Vortrag von Gedichten aus Lesebuch III. Aufsätze.

Latein 10 Std. Übungsbuch von Herzog, II. Teil vollständig. Haus- und Klassenarbeiten.

Geschichte 2 Std. Leitfaden von Frohnmeyer und Zeittafeln. Geschichte der morgenländischen Völker. Griechische Geschichte bis zu den Perserkriegen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige.

Erdkunde 1 Std. Übersicht über die Weltmeere. Wagrechte und senkrechte Gliederung der 5 Weltteile. Seydlitz A.

Rechnen 4 Std. Die gemeinen und die Dezimalbrüche. Einfache Schlussrechnung, mündlich und schriftlich. Stockmayer und Thomas, Rechenbuch III.

Naturgeschichte 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.

a) Im Winter Tierkunde: Insekten, Spinnen, Krebse, Würmer, Schnecken, Muscheln.

b) Im Sommer Pflanzenkunde: Liliengewächse, Hahnenfussarten, Lippenblütler, Getreidearten etc. Übungen im Bestimmen der Pflanzen; Gestaltlehre. Dipper.

- Schönschreiben** 1 Std. Deutsche und lateinische Schrift. Schairer.
- Singen** 1 Std. Fortsetzung der Gesangsübungen in C-, G- und Fdur. Choräle. Ein- und zweistimmige Lieder. Klotz.
- Freihandzeichnen** 1 Std. (freiwillig). Darstellen einfacher Gegenstände mit flacher Form. Phantasie- und Gedächtniszeichnen. Kaiser.
- Turnen** 2 Std. Ordnungs- und Gelenkübungen; Marsch und Lauf, Springen, Werfen, Klettern, Übungen am Schwebbaum und an der wagrechten Leiter. Spiele. Bauer.

Klasse III. Klassenlehrer: Professor Walter.

- Religion** 2 Std. Biblisches Lesebuch, Bücher der Könige, Esra, Nehemia; dazu die Lehrbücher des Alten Testaments. Katechismus. Wiederholung der vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.
- Deutsch** 2 Std. Lesebuch IV. Lesen; Vortrag und Erklären von Gedichten; 13 Aufsätze. W.-S. Walter. S.-S. Zimmer.
- Latein** 9 Std. Übungsbuch von Herzog, III. Teil. Lateinische Schulgrammatik von Landgraf. Lhomond-Holzer, Viri illustres mit Auswahl; Haus- und Klassenarbeiten.
- Französisch** 4 Std. Plötz, Elementarbuch, Ausgabe B, Lektion 1—55. Alle 14 Tage schriftliche Klassenarbeiten oder Dictées, Hausarbeiten.
- Geschichte** 2 Std. Griechische Geschichte vom jonischen Aufstand an, römische bis zur Schlacht bei Aktium. Frohmeyer, Leitfaden. Zeittafeln. Zimmer.
- Erdkunde** 1 Std. Physikalisch Mitteleuropa, politisch das deutsche Reich. Seydlitz, A. W.-S. Hochstetter. S.-S. Staiger.
- Rechnen** 3 Std. Wiederholung des gesamten Bruchrechnens; periodische Dezimalbrüche. Dreisatz und Vielsatz; Zins- Prozent- Gewinn- und Verlustrechnung nach Stockmayer und Fetscher IV. Schnizer.
- Naturgeschichte** 2 Std. Wossidlo, Leitfaden der Zoologie und Botanik.
- a) Im Winter Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Übersicht über die Klassen und wichtigsten Ordnungen des Tierreichs.
 - b) Im Sommer Pflanzenkunde: Lippen- Schmetterlings- Vereinsblütler etc., Orchideen, ausländische Kulturpflanzen; die verschiedenen Arten der Früchte; wichtige Lebensverrichtungen der Blütenpflanzen. Übung im Bestimmen der Pflanzen. Einiges über die Kryptogamen, besonders über die Pilze. Dipper.
- Schönschreiben** 1 Std. Deutsche, lateinische, griechische und Rundschrift. Schairer.
- Singen** 1 Std. gemeinsam mit Klasse II. Klotz.
- Freihandzeichnen** 2 Std. Darstellen einfacher Gegenstände mit flacher Form. (Ausführung mit Farbstift.) Phantasie- und Gedächtniszeichnen. Kaiser.
- Turnen** 2 Std., und im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Ordnungs- und Gelenkübungen im Stehen und Gehen; Übungen im Laufen, Springen, Werfen, Ringen, Klettern, am Reck, am Bock, am Schwebbaum, an der wagrechten Leiter. Auf jeder folgenden Stufe gründliche Wiederholung des früher behandelten Stoffes und Erweiterung der Übungen am Reck, Barren, Pferd. Schnizer.

Klasse IV. Klassenlehrer: Professor Hochstetter. S.-S. Staiger.

Religion 2 Std.

- a) Lektüre und Erklärung von Abschnitten aus den Propheten und synoptischen Evangelien nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.
 b) Memorieren der vorgeschriebenen Lieder und Sprüche sowie des Katechismus.

Deutsch 2 Std. Lesen und Erklären ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus Lesebuch V. Deklamationen. Aufsätze.

Latein 8 Std. Exposition 3 Std.: Cäsar, bell. Gall. I und III. Komposition 5 Std. nach Übungsbuch von Herzog, IV. Teil. Haus- und Klassenarbeiten. Grammatik von Landgraf § 96—214 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang.

Griechisch 6 Std. Einübung der Formenlehre bis zu den Verba muta einschliesslich, in der Begrenzung von Kägis kurzgefasster Schulgrammatik, nach dem Übungsbuch von Kägi. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten.

IVa **Französisch** 3 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 21—29. Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I, Kap. I—XXX. Haus- und Klassenarbeiten, Dictées. Duruy, biographies d'hommes célèbres 1. 2. 3. Walter.

IVb **Französisch** 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft I. Plötz-Kares, Sprachlehre § 11—40. Alle 8 Tage schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. W.-S. Wolf. Griesinger. S.-S. Walter.

Englisch 3 Std. Koch, Elementarbuch der englischen Sprache, 31. Aufl., Kap. I—XVII. Haus- und Klassenarbeiten, Diktate. Calmbach.

Geschichte 1½ Std. Geschichte der römischen Kaiser, der Völkerwanderung und Deutschlands bis 1517. Frohnmeyers Leitfaden. Zeittafeln.

Erdkunde 1½ Std. Die ausserdeutschen Länder Europas. Die Staaten des deutschen Reichs wiederholt. Seydlitz B.

Rechnen 2 Std. Wiederholung der Bruchrechnung mit Textaufgaben, Teilungs- und Gesellschaftsrechnung; Mischungsrechnung. Zusammengesetzte Schlussrechnung. Stockmayer und Fetscher V. Bändchen. Schnizer.

Geometrie 1 Std. Einführung in die Grundformen der Geometrie durch Verbindung von Zeichnen und Anschauung. — Lehrsätze von den Winkeln, den Parallelen und der Kongruenz der Dreiecke, mit einfachen Übungen. Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie, Abschnitt I, II und III. Schnizer.

Freihandzeichnen, IVa 2 Std. IVb 3 Std. Zeichnen und Malen nach gepressten Blättern und Zweigen und nach Schmetterlingen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. Kaiser.

Turnen 2 Std., dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Rumpf- und Beinschwünge. Schriterverstellung ohne Stabschwünge. Heben und Stemmen. Schnizer.

Klasse V. Klassenlehrer: Professor Zimmer.

Religion 2 Std. (während des Konfirmandenunterrichts 1 Std.). Evang. Johannis, Apostelgeschichte, die neutestamentlichen Briefe und die Offenbarung Johannis nach dem Biblischen Lesebuch für evangelische Schulen.

Deutsch 2 Std. Lesebuch VI. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke. Vortrag von Gedichten. Aufsätze; ausserdem mündliche Aufsatzübungen.

Latein 8 Std.

a) Exposition 4 Std.: Cäsar Bell. Gall. IV, V, 1—24. Jordan, Ausgewählte Stücke aus Cicero A, B I, II.

b) Komposition 4 Std.: Herzog IV, 78—200. V, 1—12. Grammatik von Landgraf § 157 bis 216 nebst dem grammatisch-stilistischen Anhang. Haus- und Klassenarbeiten.

Griechisch 6 Std.

a) Exposition: Kägi II. Teil. Von Neujahr an Chrestomathie von Mezger und Schmid (Thierer) I, II, 1—18.

b) Komposition: Kägi II, 1—57. Griechische Schulgrammatik von Kägi § 105—124 und 126—182. Graf, unregelmässige Verba. Fortgesetzte Repetition der Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Einübung des Vocabulars.

Va

Französisch 3 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 30—67. Übungsbuch, Ausgabe A, I, 31—36. II, 1—15. Duruy, biographies d'hommes célèbres mit Auswahl. Sprechübungen. Haus- und Klassenarbeiten, Dictées. Walter.

Vb

Französisch 5 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe A, Heft II; III, Kap. I—III. Plötz-Kares Sprachlehre § 50—84. Lektüre von Lamé-Fleury, Histoire de la découverte de l'Amérique (Renger) S. 73—93. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. Haus- und Klassenarbeiten, Dictées. Calmbach.

Englisch 2 Std. s. Vb.

Geschichte 1½ Std. Deutsche Geschichte von 1517 bis auf die neueste Zeit. Übersicht über die württemb. Geschichte. Nach Frohnmeyers Leitfaden. Zeittafeln.

Erdkunde 1½ Std. nach Seydlitz B. Allgemeine Erdkunde. Asien, Afrika, Amerika, Australien.

Rechnen 1½ Std. Stockmayer und Fetscher VI. Bändchen. Abschluss der bürgerlichen Rechnungsarten. Repetition der gesamten Bruchlehre. Schnizer.

Geometrie 1½ Std. Lehrsätze über Seiten und Winkel im Dreieck. Lehre vom Parallelogramm. Leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Spieker, Abschnitt III, IV, V. Schnizer.

Geometrie Ersatzunterricht: 1 Std. Aufgabenlösung aus Spieker, Abschnitt III, IV, V. Walter.

Freihandzeichnen 2 Std. Zusammenstellen einfacher Ornamente aus Blättern, Blüten und Schmetterlingen in farbiger Darstellung. Beginn des perspektivischen Zeichnens nach Gebrauchs- und sonstigen Gegenständen (Muscheln u. dergl.). Kaiser.

Turnen 2 Std., dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Leichtere Stabschwünge, Schulschritte und deren Verbindungen, Schrittverstellung mit Stabschwüngen, Zielwurf. Schnizer.

Singchor aus Schülern der Vorklasse und der Klassen I—V gebildet. 1 Std. Zwei-, drei-, mehrstimmige Gesänge mit und ohne Orchesterbegleitung. Klotz.

Klasse VI. Klassenlehrer: Professor Dr. Eisele.

Religion 2 Std. gemeinsam mit VII. Bibelkunde A. und N. T. nach Köstlin, Leitfaden. Renner.

Deutsch 2 Std. Schillers und Uhlands Leben und Werke: Erklärung ausgewählter Gedichte; Wilhelm Tell. Aufsätze. Eisele.

Latein 8 Std.

- a) Exposition 5 Std.: Livius, Stücke aus der III. Dekade nach der Auswahl von Jordan. Ovids Metamorphosen (Auswahl); Vergils Äneis I. Perioden.
- b) Komposition 3 Std.: Grammatikalische und stilistische Übungen (nach Landgraf, latein. Grammatik, Menge, Übungsbuch und Herzog V), mündlich und schriftlich. Eisele.

Griechisch 6 Std.

Xenophon, Anabasis I—IV. Homer, Odyssee I. V. Drück, Übungsbuch I—XII (mit Auslassungen) im Anschluss an den grammatikalischen Anhang zum Übungsbuch und Kägis Schulgrammatik. Wiederholung der Formenlehre. Haus- und Klassenarbeiten. Hoffmann. Wolf.

Vla

Französisch 2 Std. Plötz-Kares, Sprachlehre § 74—89. Übungsbuch A Heft II Kap. XXII bis Schluss. Heft III Kap. I—VI. Lektüre Mérimée, Colomba; Daudet, Le petit chose. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Sprechübungen. Hoffmann. Griesinger. Eisele.

Französisch 4 Std. Plötz-Kares, Übungsbuch III vollendet; Repetition des Übungsheftes III. Lektüre: G. Bruno, Francinet. Sprechübungen. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. Calmbach.

Vlb

Englisch 2 Std. (zusammen mit Vb). Koch, Elementarbuch, 31. Aufl. Kap. XVI bis XXV. Koch, Die wichtigsten syntaktischen Regeln der englischen Sprache nebst Übungsstücken B. Lektüre von J. Bube, Stories from English History. Schriftliche Kompositionen und Diktate. Sprechübungen. Calmbach.

Hebräisch fak. 2 Std. Formenlehre nach Übungsbuch und Grammatik von Kautzsch. Vorläufiges vom Nomen und das starke Verbum 1—48. Schriftliche Übungen. Wolf.

Englisch fak. Vla 2 Std. Koch, Elementarbuch der engl. Sprache Kap. I—XXII. Klassenarbeiten, Diktate. Calmbach.

Geschichte 2 Std. Orientalische und griechische Geschichte. Römische Geschichte bis Cäsars Tod. Lehrbuch von Egelhaaf. Zeittafeln. Eisele.

Erdkunde 2 Std., gemeinsam mit Kl. VII. Europa, besonders Deutschland. Kartenzeichnen. Griesinger. Wolf.

Vla und b gemeinsam.

Mathematik 4 Std. **Algebra** 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Früheren. Zerlegung in Faktoren. Heben der Brüche. Proportionen. Potenzen mit ganzen positiven und negativen Exponenten. Gleichungen 1. Grads mit einer und mehreren Unbekannten. Bardey, Abschnitt VI—XII, XX, XXII, zweite und dritte Stufe, XXIII, XXIV, erste und zweite Stufe. Calmbach.

Geometrie 2 Std. Wiederholung und Erweiterung des Früheren. Lehre vom Kreise, von den regulären Polygonen, von der Gleichheit der Figuren. Spieker, Abschnitt V, VI, VII, VIII. Calmbach.

Vib besonders.
Calmbach.

Algebra $\frac{1}{2}$ Std. Weitere Übungen aus dem mit Klasse VI gemeinsam behandelten Gebiet. Lehre von den Wurzeln. Bardey, Abschnitt XIII.

Geometrie $\frac{1}{2}$ Std. Eingehendere Behandlung des zusammen mit Klasse VIa durchgenommenen Stoffs nebst weiteren Übungsaufgaben. Ausmessung geradliniger Figuren und des Kreises. Spieker, Abschn. XII und XIII mit zugehörigen Übungen.

Geometrisches Zeichnen 1 Std. Übungen mit Verwertung der Lehre vom Kreise und den regulären Polygonen.

Chemie und Mineralogie 2 Std. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Beschreibung der wichtigeren chemischen Elemente und ihrer Verbindungen aus dem Gebiet der anorganischen Chemie, sowie der Hauptarten der Mineralien nach ihrer äusseren Form, ihren physikalischen und chemischen Eigenschaften. Lehrbuch von Wäber. Motz.

Freihandzeichnen Vib obligatorisch 2 Std., VIa fakultativ 2 Std. Fortsetzung des perspektivischen Zeichnens nach einfachen Stillleben, Vögeln, kleineren Tieren und sonstigen Naturgegenständen, in schwarzer und farbiger Darstellung. Im Sommer Blumen und Landschaften nach der Natur. Kaiser.

Turnen 2 Std. gemeinsam mit VII, dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Weitere Stabschwünge, Gänge und Sprünge, Wendungen und Schwenkungen im Lauf. Turnspiele. Schnizer.

Klasse VII. Klassenlehrer: Professor Renner.

Religion 2 Std. gemeinsam mit Klasse VI. Renner.

Deutsch 2 Std. Geschichte der deutschen Literatur bis c. 1300 im Anschluss an Klee, Grundzüge der deutschen Literaturgeschichte. Nibelungenlied mit Auswahl. Aufsätze. Renner.

Latein 7 Std.

a) Exposition 5—6 Std. Sallust, Catilina. Vergils Äneis II und einzelnes aus III und IV. Benders Anthologie mit Auswahl. Perioden. Renner.

b) Komposition 1—2 Std. Gerathewohl, Übungsbuch für Obersekunda; Haus- und Klassenarbeiten. Renner.

Griechisch 7 Std. Homers Odysse VI—XIII. XVII—XXIII; Herodot (Kallenberg) V. VI. VII.; Elegiker und Lyriker mit Auswahl (Biese). Geschichte der griechischen Plastik. Perioden. Eisele.

Französisch 2 Std. Komposition und Grammatik. Plötz-Kares. Sprachlehre von § 90 an. Übungsbuch, Heft III von Kap. VII an. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Exposition: Daudet, Lettres de mon moulin. Renner.

Englisch fak. 2 Std. mit Kl. VIII und IX gemeinschaftlich. Koch, Elementarbuch der engl. Sprache Kap. XVIII—XXV. Lektüre von Dr. Feyerabend, History of the United States. Sprechübungen. Diktate. Calmbach.

Geschichte 2 Std. Römische Geschichte von Cäsars Ermordung an; Geschichte des Mittelalters. Lehrbuch von Egelhaaf. Zeittafeln. Renner.

Erdkunde 2 Std. wie Klasse VI. Griesinger. Wolf.

Mathematik 4 Std. **Algebra** 2 Std. Die Lehre von den Wurzeln, Bruchpotenzen und imaginären Grössen (Bardey XIII. XIV. XV. XVI und XVII); Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten (Bardey XXV, 1. Stufe, XXVI); Wurzelgleichungen (Abschnitt XX); Schwierigere lineare Textgleichungen mit einer Unbekannten (Abschnitt XXII, 3. Stufe mit Auswahl) und Repetitionsbeispiele für lineare Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten. Motz.

Geometrie 2 Std. Spieker, Abschnitt IX—XIII einschl. mit zahlreichen Übungen. Repetition des Pensums der Kl. VI: Abschnitt VI—VIII. Motz.

Physik 2 Std. Das Wichtigste aus der Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper und die Lehre vom Magnetismus und von der Elektrizität. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.

Freihandzeichnen 2 Std. fak. gemeinsam mit Klasse VIII und IX. Im Winter Zeichnen und Malen nach ausgestopften Vögeln und sonstigen Naturgegenständen. Zeichnen nach Gipsmodellen. Im Sommer: Landschaftstudien, Zeichnen und Malen im Freien. Kaiser.

Turnen s. Klasse VI.

Klasse VIII. Klassenlehrer: Professor Dr. Wagner.

Religion 2 Std. gemeinsam mit Klasse IX. Neuere Kirchengeschichte von 1517 an. Mayer.

Deutsch 3 Std. Deutsche Literaturgeschichte c. 1300 bis Lessing. Lektüre: Minnesänger, Luther, Hans Sachs u. a. in Auswahl; Lessing: Lektüre aus allen wichtigeren Schriften. Aufsätze. Vortragsübungen. Hoffmann. Wolf.

Latein 7 Std. Komposition 1—2 Std. Schriftliche Arbeiten alle 8 Tage. Exposition 5—6 Std.: Horaz Oden Buch I—III mit einzelnen Auslassungen. Satiren I, 1. 4. 9. Epoden: 1. 2. 7. 9. 10. 13. 16. Ciceros Briefe ed. Franz (Auswahl). Tacitus, Agricola. Hoffmann. Wolf.

Griechisch 7 Std. Meist zweistündige schriftliche Expositionsarbeiten (alle 14 Tage). Mündliche Exposition: Homers Ilias, mit Auswahl; Abschnitte aus Platons Apologie des Sokrates, Kriton, Protagoras und Phaidon nach der Auswahl von Weissenfels; Demosthenes 1. Olynthische, Friedens- und 3. Philippische Rede. Wagner.

Französisch W.-S. 3, S.-S. 2 Std. Klasse VIII und IX gemeinsam.

a) Komposition und Grammatik; Repetition der wichtigsten Abschnitte der Syntax. Übungen zur Syntax von Plötz. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten. Mündliche Übungen.

b) Exposition: Verne, Le tour du monde. Molière, le malade imaginaire. Renner.

Hebräisch fak. gemeinsam mit Kl. IX 2 Std. Die Josephgeschichten der Genesis, Auswahl aus dem 2. Psalmbuch, Jes. 1—5; Diktate; Grammatik. Wagner.

Englisch fak. 2 Std. mit VII und IX. Macaulay, Lord Clive p. 97 bis Schluss; sodann Feyerabend, History of the United States.

Geschichte 2 Std. Geschichte der Neuzeit bis 1740. Zeittafeln. Lehrbuch von Egelhaaf. Hoffmann. Wolf.

- Mathematik** 4 Std. **Algebra** 1 Std. Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit zwei und mehr Unbekannten, Bardey XVIII. XXVII, 1. und 2. Stufe, XXVIII und XXIX. Einfache Exponentialgleichungen des 1. und 2. Grads, Abschnitt XXI. XXIII C und XXV, 2. Stufe. Motz.
- Geometrie** 1 Std. Übersichtliche Repetition der Abschnitte V—XIII in Spieker und zahlreiche weitere Übungen. Anwendung der Algebra auf geometrische Probleme und metrische Relationen: Spieker XVIII mit Übungen. Motz.
- Trigonometrie** 1 Std. Goniometrie und ebene Trigonometrie: Das rechtwinklige und schiefwinklige Dreieck mit zahlreichen Übungsaufgaben. Motz.
- Stereometrie** 1 Std. Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck: I. Buch mit vielen Übungsaufgaben aus dem Anhang zu diesem Buch und II. Buch mit Auswahl. Motz.
- Physik** 2 Std. Die Lehre von der Elektrizität, vom Schall, von der Wärme und vom Licht. Repetition der seither behandelten Kapitel der Physik. Grundriss der Physik von Sumpf. Motz.
- Freihandzeichnen** s. Klasse VII.
- Turnen** gemeinsam mit Klasse IX 2 Std., dazu im Sommer Turnspiele Donnerstags zwischen 3 und 6 Uhr. Turnen: Schwierigere Stabschwünge, Lagen und Gänge mit schwierigeren Stabschwüngen, Hantelübungen, Auf- und Abmärsche. Schnizer.
- Klasse IX.** Klassenlehrer: Rektor Mayer.
- Religion** gemeinsam mit Klasse VIII.
- Deutsch** 3 Std. Literaturgeschichte von Wieland bis auf die Gegenwart, im Anschluss an Klee, Grundzüge etc. und mit möglichst ausgedehnter Lektüre. Aufsätze. Dispositionsübungen.
- Lateinisch** 7 Std.
- Komposition 1—2 Std.: schriftliche und mündliche Stilübungen, nach Ludwig, Lateinische Stilübungen für Oberklassen.
 - Exposition 5—6 Std.: Tacitus Annalen XI. XII. XIII, 1—18 mit einzelnen Auslassungen. Germania. Horaz Satiren I, 1. 6. II, 6; Episteln I, 1—10. 16. 20. Perioden.
- Griechisch** 6 Std. Meist zweistündige schriftliche Expositionsarbeiten (alle 14 Tage). Mündliche Exposition: Sophokles Oedipus rex; Stücke aus Euripides Herakles kursorisch; Thukydides II, 1—65, VII mit Auswahl. Abschnitte aus Platons Politeia I. II. Wagner.
- Französisch** s. Klasse VIII.
- Hebräisch** fak. s. Klasse VIII.
- Englisch**, im Winterhalbjahr, gemeinsam mit Klasse VII und VIII.
- Geschichte** 2 Std. Geschichte von 1740 (einschliesslich der brandenburgisch-preussischen Vorgeschichte) bis 1871 ff. im Anschluss an Egelhaafs Lehrbuch. Wagner.
- Philosoph. Propädeutik** 2 Std. Psychologie und Logik. Renner.

Mathematik 4 Std. **Algebra** 1 Std.: Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung; Zinseszins- und Rentenrechnung. (Bardey XXXI A, XXXII. XXXIII) je mit Auswahl. Repetitionen und vermischte Aufgaben aus dem ganzen Gebiet der Algebra. Motz.

Geometrie und Trigonometrie 1 Std.: Repetitionen mit zahlreichen Übungen. Motz.

Stereometrie 1 Std.: Kommerell-Hauck III. Buch: Polyeder und Umdrehungskörper mit den meisten Übungsaufgaben über Körperberechnungen. Motz.

Mathematische Erdkunde 1 Std.: Der Fixsternhimmel und die Erde; die Erde und die Sonne; der Mond. Motz.

Mineralogie und Biologie. Im Winter Mineralogie 2 Std.: Einzelne wichtigere Mineralien mit Einschluss der einfachsten Kristallformen. Im Sommer 1 Std.: Das Hauptsächlichste aus der Geognosie mit besonderer Berücksichtigung der geognostischen Verhältnisse Württembergs und 1 Std.: Der Bau des menschlichen Körpers, die Gewebe und die Organe desselben. Motz.

Freihandzeichnen fak. s. bei Klasse VII.

Turnen s. Klasse VIII.

Elementarschule.

Klasse I.

Klassenlehrer: a) Kaller, Gärtner, b) Layer, c) Lieb, Gansser, Haas.

Bibl. Geschichte 3 Std. Patriarchenzeit und Jesu Jugendjahre.

Lesen 6 Std. Schuler, Lesebuch für Elementarschulen.

Rechtschreiben 4 $\frac{1}{2}$ Std. Übungen aus Schick und Stäbler I. Teil 1—83.

Anschaungs-Unterricht 1 Std. Behandlung des Lesestoffs, Erweiterung desselben. Pflanzen- und Tierbeschreibungen.

Rechnen 4 Std. Zusammenzählen und Abziehen mit den Zahlen 1—6 im Zahlenraum von 1—100.

Schönschreiben 1 $\frac{1}{2}$ Std. Die deutschen Alphabete.

Singen. Einige Kinderlieder.

Klasse II.

a) Oberlehrer Klotz, b) Oberlehrer Schairer, c) Elementarlehrer Bauer.

Religion 2 Std. 24 ausgewählte Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament. Biblische Geschichte von Bass, Reinhardt und Spohn. 18 ausgewählte Sprüche der II. Abteilung und die Lieder Nr. 2. 549. 111. 606.

Lesen 4 Std. Lesebuch für die 2. Klasse der Elementarschulen von Gommel und Schick ganz.

Rechtschreiben 4 Std. Stäbler und Schick I. Stufe Nr. 84—174, II. Stufe ganz.

Deutsche Sprache 2 Std. Das Geschlechts- Haupt- Eigenschafts- Zeit- und persönliche Fürwort. Biegung des Hauptworts in Verbindung mit dem bestimmten oder unbestimmten Geschlechtswort (letzteres nur in der Einzahl), ferner des Hauptworts in Verbindung mit

dem Geschlechtswort und einem Eigenschaftswort. Steigerung des Eigenschaftsworts, allein und in Verbindung mit einem Hauptwort, Stammformen des Zeitworts. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben und Zusammensetzung.

Rechnen 4 Std.

Mündlich: Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1—20 bei zweiziffrigen Zahlen, 1×1 und 1 in 1.

Schriftlich: Numerieren zwei- und dreistelliger Zahlen, Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplikation mit ein- bis dreistelligem Multiplikator und Division mit einstelligem Divisor.

Schönschreiben 3 Std. Deutsche Schrift. Ziffern.

Singen. Einige einfache Lieder, gelegentlich gegen den Schluss des Unterrichts.

V. Ankündigungen.

Die öffentliche Schlussfeier, mit welcher die Austeilung der Diplome für den einjährig-freiwilligen Dienst und der Reifezeugnisse der Abiturienten verbunden ist, wird am Mittwoch den 31. Juli, vormittags 10 Uhr im Festsaal der Oberrealschule abgehalten werden.

Hiezu wird geziemend eingeladen.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 16. September, morgens 8¹/₂ Uhr mit Aufnahmeprüfungen. Der regelmässige Unterricht nimmt am Dienstag den 17. September, morgens 8 Uhr wiederum seinen Anfang.

Esslingen, im Juli 1907.

K. Rektorat:

Mayer.

dem Geschlecht
allein und in Ve
durch Vor- und

Rechnen 4 Std.

Mündlich: Zu
und 1 in 1.

Schriftlich:
von 1—1000
einstelligem I

Schönschreiben 3

Singen. Einige einf

Die öffentlic
einjährig-freiwilligen
Mittwoch den 31. Jul
Hiezu wird gez
Das neue Sc
nahmeprüfungen. De
8 Uhr wiederum seir

Esslingen, i



Steigerung des Eigenschaftsworts,
formen des Zeitworts. Wortbildung

–20 bei zweiziffrigen Zahlen, 1×1

len, Zusammenzählen und Abziehen
ligem Multiplikator und Division mit

schluss des Unterrichts.

en.

te Auteilung der Diplome für den
Abiturienten verbunden ist, wird am
Oberrealschule abgehalten werden.

September, morgens 8¹/₂ Uhr mit Auf-
dienstag den 17. September, morgens

K. Rektorat:
Mayer.